# Portrait Hindugemeinde

Autor(en): **Kulasingam, Viggy**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale**

Band (Jahr): **- (2017)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-958054

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Portrait Hindugemeinde

**HINDUGEMEINDE BASEL, ARULMIKU HINDU AALAYAM**
Zugehörigkeit: Schivaitischer Hinduismus
Versammlungsort: Mailand-Strasse 30, 4053 Basel
Räumlichkeiten: Umgebaute Lagerhalle mit Nebenräumlichkeiten (Keller, Küche)
Mitglieder: ca. 1000
Einzugsgebiet: regional

Interview mit Viggy Kulasingam, Stiftungspräsident/Tempelpräsident

www.hindutempel.ch

[ABB. 1]

[ABB. 1] Der Hindutempel auf dem Gewerbe- und Industrieareal Dreispitz in Basel. (Foto: Silvan Aemisegger)

Unser Tempel ist der älteste Hindu-Tempel der Schweiz. Sowohl das Geld zusammenzubringen, wie auch Land zu finden, war ein grosses Problem. Wir haben diese Lagerhalle hier im Dreispitz gefunden und sie war ideal: Mitten in der Stadt, gut mit dem öV erschlossen und es war hier einfacher, unsere Vorstellungen umzusetzen. Allerdings hatten wir natürlich auch all die Vorschriften der Behörden zu erfüllen, weil wir eine öffentliche Nutzung sind. Mit den Behörden hatten wir keine Probleme. Vorher hatten wir immer einen Raum gemietet, bis 2009. Damals waren wir in Muttenz. Das Einzugsgebiet des Tempels ist regional. Lörrach, Freiburg, teilweise Mulhouse und grösstenteils Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Heute, an einem kleinen «Gottesdienst», sind ca. 100 Personen hier.

Das erste Mal mit der Planung hatten wir im Rahmen des Baugesuchs zu tun. Zuerst mussten wir das Land finden. Als klar wurde, dass das Dreispitz eine Möglichkeit wäre, haben wir die Grundeigentümer (eine Stiftung) kontaktiert und sie waren bereit, uns das Land im Baurecht abzugeben.

Mit dem Tempelbau haben wir auch mehr Mitglieder bekommen. Als wir noch keinen Tempel hatten, haben wir Mitglieder verloren. Jetzt kommen wieder mehr Personen. Und wir wachsen im Moment immer noch. Wir haben zusätzlich noch drei Umzugswagen, die wir für das Jahresfest brauchen. Die müssen auch irgendwo gelagert werden. Wir sehen das am Runden Tisch der Religionen (in Basel). Dort sind die Schwierigkeiten, einen Raum oder Land zu finden, immer wieder Thema. Auch andere Religionsgemeinschaften haben immer wieder Probleme damit.

Dieser Tempel ist eine Lösung für diese Generation. Aber im Prinzip haben wir schon den Wunsch, einen Neubau zu erstellen. Dieser Tempel ist eine Umnutzung und ist das Resultat verschiedener Kompromisse. Ein kompletter Neubau hätte es uns einfacher gemacht, unsere Wünsche umzusetzen. Aber wir sind damit sehr zufrieden. Es ist aber klar: Die nächste Generation wird sich um einen Neubau bemühen.

# STADTLANDSCHAU

## WETTBEWERB UND TAGUNG ZUM PLANEN MIT WEITBLICK | FORUM VILLE-CAMPAGNE | VERS DE NOUVEAUX HORIZONS: CONCOURS ET CONGRÈS SUR LA PLANIFICATION

Eingabeschluss | Délai deremise des projets: **31.08.2017.** Stadtlandtag | Journée Ville-Campagne: **18.01.2018.** Hier klebte die Ausschreibung. Weitere Exemplare zum Download unter: www.f-s-u.ch | Ici était collé l'appel à la participation. Autres exemplaires à télécharger sur : www.f-s-u.ch

FSU

zh aw Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen

HSR HOCHSCHULE FÜR TECHNIK RAPPERSWIL FHO Fachhochschule Ostschweiz

HOCH PART ERRE